

Mittwoch, 27.07.2011

Von Wassermusik bis West Side Story

JUBILÄUM: Konzert des Südtiroler Bläserensembles in Schloss Auer im Rahmen von 30 Jahre Konzertverein – Viel Applaus

AUER (hd). Einen Hörgenuss der besonderen Art bot das Südtiroler Bläserensemble unter der Leitung von Valentin Resch im Innenhof von Schloss Auer am Kirchplatz. Durch das Programm des Konzertes führte gekonnt Yvonne Miracolo.

In der Besetzung von Bernhard Bär und Csaba Nagy (Trompete und Piccolo-Trompete), Sandor Berki (Horn), Sandor Szabo (Posaune), Michael Picher (Tuba) und dem aus Naturns stammenden und von einem internationalen Orchester in Deutschland „ausgeliehenen“ Philip Lamprecht (Schlagzeug und Vibraphon) kamen Werke von Händel, Mozart, Guillemant, Miller, von Suppé und Strauß zur

Aufführung. „Händels Wassermusik war seinerzeit auf Booten ausgeführt worden, Mozarts Kleine Nachtmusik zu seinen Lebzeiten nie aufgeführt und Glenn Miller erfand seinen typischen Bigband-Sound rein zufällig, weil ein Saxophonist ausgefallen und von einem Klarinettenisten ersetzt worden war“, wusste die Moderatorin zu berichten. Es war eine Meisterleistung des Ensembles, diesen Miller-Klang ohne Holzbläser, nur mit Blech authentisch und mit Hilfe eines leisen Schlagzeugs nachzuahmen.

Die Volksweise „Just a Closer Walk“ begann getragen und endete heftig, bei den „Erinnerungen an Zirkus Renz“ spielte Phi-



Im Bild (von links): Csaba Nagy, Sandor Berki, Michael Picher, Sandor Szabo, Bernhard Bär und Philip Lamprecht am Vibraphon; vorne links Leiter Valentin Resch beim Schlosskonzert in Auer. hd

lip Lamprecht das Vibraphon und eine Suite aus der „West Side Story“ beendete das Konzert als feuriges Finale. An Zugaben wurde die „Tritsch-Tratsch-Polka“ von Johann Strauß gespielt, und weil wetterbedingt eine zweite nicht vorgesehen war,

wiederholten die Musiker den schnellen Teil von „Just a Closer Walk“.

Unter den Zuhörern waren Bezirkspräsident Oswald Schiefer, der Bozner Kulturschaffende und Universitätsdozent Helmut Rizzolli, Kindergartendirektorin

Beatrix Aigner, Ex-Volksanwalt Werner Palla, Museumskustos Hermann Toll, der Trudner Rechtsanwalt Michael Vescoli und die Gastgeberfamilie von Fiorenschy; diese lud am Schluss die Ehrengäste ins Schloss zu einem Umtrunk.